

Patienteninformation/-fragebogen

Aszitespunktion/-drainage



MEDIZINISCH
RADIOLOGISCHES
INSTITUT

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Sie wurden von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für eine Aszitespunktion/-drainage überwiesen. Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen einige wichtige Informationen zu dieser Untersuchung vermitteln.

Weshalb erfolgt eine Aszitespunktion?

Bei Ihnen befindet sich Flüssigkeit in der Bauchhöhle, ein sogenannter Aszites. Um die Ursache dafür zu eruieren (diagnostisch) oder um entlastend eine grössere Menge Flüssigkeit zu entfernen (therapeutisch), soll die Flüssigkeitsansammlung punktiert werden. Die gewonnene Flüssigkeit wird bei Bedarf auf ihre Bestandteile und auf das Vorhandensein von Bakterien untersucht. Die Punktion erfolgt im Allgemeinen unter Ultraschallsteuerung, in seltenen Fällen mit Hilfe der Computertomographie.

Welche Vorbereitungen sind für eine Aszitespunktion nötig?

Ausser der Bestimmung der Blutgerinnungsparameter sind keine speziellen Vorbereitungen vor einer Aszitespunktion notwendig.

Fahrtüchtigkeit?

Die Untersuchung wird unter Lokalanästhesie und allfällig weiterer Medikamente durchgeführt. Die Fahrtüchtigkeit ist nach Erhalt dieser Medikamente und möglichem leichtem Schwindel wegen des Flüssigkeitsverlusts nicht gegeben, weshalb wir Sie bitten, nicht mit dem eigenen Fahrzeug zu erscheinen. Idealerweise, sorgen Sie zudem für eine persönliche Begleitung.

Wie läuft die Aszitespunktion ab?

Mit Hilfe des Ultraschalls wird eine geeignete Stelle für die Punktion festgelegt. Nach Desinfektion und örtlicher Betäubung (Lokalanästhesie) der Haut und der Muskulatur wird eine Nadel durch die Haut in die Flüssigkeitsansammlung eingeführt, bis die Flüssigkeit angesaugt werden kann. Der Stich dauert nur wenige Sekunden. Über die Nadel/Kanüle kann dann die Flüssigkeitsansammlung abgezogen werden. Nachdem die Nadel bzw. die

Kanüle wieder entfernt wurde, wird ein Pflaster auf die Punktionsstelle geklebt und die Punktion ist damit beendet.

Welche Risiken sind mit der Punktion verbunden?

Die Untersuchung selbst ist risikoarm. Es kann jedoch trotz grösster Sorgfalt in seltenen Fällen zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen im Verlauf auch lebensbedrohlich sein können. Zu erwähnen sind: Lokale Haut- bzw. Muskelhämatome (<5 %) oder Blutungen in den Aszites (< 0.5 %), lokale Hautinfektionen (< 0.5 %), Verletzungen innerer Organe (< 0.2 %). Diese Komplikationen können einen Spitalaufenthalt und sehr selten einen operativen Eingriff notwendig machen (0,2 ‰). Gelegentlich tritt aufgrund einer leichten Reizung ein Husten auf, dieser kann aber medikamentös behandelt werden.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Nach Beendigung des Eingriffes dürfen Sie wieder nach Hause oder auf die Abteilung gehen. Treten im Anschluss an die Punktion anhaltende Schwindelgefühle oder Kreislaufprobleme auf, wenden Sie sich an ihren Arzt, oder begeben Sie sich auf eine Notfallstation.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, verlangen Sie bitte, dass diese vom untersuchenden Arzt oder der Ärztin beantwortet werden. Sie stehen Ihnen dazu gerne zur Verfügung!

Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	

Bitte beantworten Sie folgende Fragen	Ja	Nein
Nehmen Sie Blutverdünner?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leiden Sie momentan an einer Infektion?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leiden Sie an einer Blutgerinnungsstörung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leiden Sie an Allergien?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind oder könnten Sie schwanger sein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich habe die Informationen verstanden, alle Fragen gewissenhaft beantwortet und bin mit der Durchführung der Aszitespunktion/-drainage einverstanden.

Datum:		Unterschrift Patientin/Patient:		Radiologe:	
--------	--	---------------------------------	--	------------	--

